

Das Technikerzeugnis in der Tasche – und dann?

GEORG KAHSNITZ

GRÜNE LANDSCHAFT GMBH, GROßOPITZ

GALABAU-TAG DRESDEN-PILLNITZ, 03.03.2017



Motivation zur Techniker-Fortbildung

- * praktische Fähigkeiten mit theoretischen Wissen festigen
- * Fortbildung, um später Führungsaufgaben zu übernehmen
- * Pflanzenkenntnisse verbessern und erweitern
- * Fachwissen in der Gartenplanung
- * Projektarbeit/Wettbewerb (reales Projekt planen und kalkulieren)
- * Hintergrundwissen zum Ablauf einer Baustelle
 - Wie setzen sich Lohnkosten zusammen?
 - Kalkulation des Projektes
 - Berichtswesen im Bauverlauf (Aufmaße, Bedenken anmelden, Behinderungsanzeige, Bautagebuch, Nachträge, Abnahme u.v.m)
 - Wie werden Angebote geschrieben?
 - Wie wird ein Projekt abgerechnet?



Schwerpunkte der Techniker-Fortbildung

* Pläne zeichnen

- Bestands-, Entwurfs- und Ausführungspläne
- Baudetails zeichnen
- Pflanzpläne

* Mitarbeiterführung/Ausbildereignung

- Lerntypen
- Lernmethoden
- Ausbildereignung (Umgang mit dem Lehrling)
- Mitarbeiterführung (Führungsstile)

* Pflanzenkunde

- Baumschutz
- Gehölzkunde
- Staudenkunde



Das Zeugnis in der Tasche – was nun ?

* Bewerbungen bei unterschiedlichen Firmen in ganz Deutschland

- Großes Interesse an Pillnitzer Absolventen, vor allem in den alten Bundesländern
- Weniger gute Chancen bei den sächsischen Unternehmen

* Ergebnis:

- 5 Zusagen aus den alten Bundesländern (4 Zusagen für den Bereich Bauleitung+Planung und 1 Zusage als Assistent der Geschäftsleitung)
- 1 Zusage aus Dresden (Stelle: als Vorarbeiter auf der Baustelle mit Aussicht auf Stelle als Projektleiter im hochwertigem Privatgartensegment)



Meine ersten Jahre nach dem Technikerzeugnis

* Aufgaben:

- **1. Jahr** → Umsetzung größerer Privatgärten-Baustellen als Vorarbeiter
 - Praktische Mitarbeit auf der Baustelle
 - Materialbestellungen
 - Einteilung der Mitarbeiter auf der Baustelle
- nach einiger Zeit - Betreuung mehrerer Projekte als Vorarbeiter
 - Weiterhin viel praktische Mitarbeit auf der Baustelle
 - Mitarbeiterführung wird wichtiger Teil des Tagesverlaufs
 - Aufmaßerstellung
 - Lehrlingsausbildung (erster eigener Azubi)



Meine ersten Jahre nach dem Technikerzeugnis

* Aufgaben:

- **ab dem 2.Jahr** – Projektleiter – „Mann für Alles“
 - Material- und Maschinendispo
 - Einteilung der Mitarbeiter auf der Baustelle
 - Koordination Subunternehmer
 - Qualitätskontrolle
 - Kundenbetreuung
 - Leitung Pflegekolonne und Verbesserung des Pflegekonzeptes
 - Mitarbeitergespräche
 - Aufmaßerstellung, Vorbereitung der Abrechnung
 - Lehrlingsausbildung
 - Bauleitung Gabionen-Großbaustellen



Die Rückkehr in meinen Lehrbetrieb

„nächster Schritt – zusätzlich neue Aufgaben !“

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Akquise
- Entwurfs- und Ausführungsplanung, Pflanzplanung
- Kalkulation
- Bauleitung
- Materialeinkauf
- Aufmaße + Abrechnung
- Lehrlingsausbildung
- Arbeit als Prüfer im Prüfungsausschuss
- Juror beim Landschaftsgärtnercup 2016



Impressionen gebauter Gärten



Impressionen gebauter Gärten



Tipps für angehende Techniker

- möglichst viel praktische Erfahrung im Vorfeld und direkt nach der Techniker-Fortbildung sammeln
- Die Vielfalt des Berufs erleben
- Ausdauer auch in stressigen Phasen der Ausbildung und des späteren Arbeitsalltages
- Nach dem Technikerzeugnis nicht den „Kopf in den Sand stecken“, wenn es nicht gleich die Bürostelle geworden ist
- Geduld und immer fairen Umgang mit alteingesessenen Mitarbeitern
- Nach dem Technikerzeugnis gilt es zu zeigen, ob man wirklich ein Techniker ist! (Es gilt die Theorie optimal mit der Praxis zu vereinen!)
- **Jeden Tag – Spaß und Großes Interesse am Beruf Landschaftsgärtner haben. Wir haben den schönsten Beruf von Allen!**



Fazit - Lohnt sich die Technikerausbildung ?

DEFINITIV JA !!!

Chancen fordern und nutzen !

